Gemeinnütziger
Frauenverein
Hombrechtikon

Jahresbericht 2021

Bericht des Vorstandes

Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.

Vincent van Gogh

Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2021 hat für die einzelnen Ressorts und die Kommissionen pandemiebedingt sehr verhalten und im Rückzug begonnen. Der Vorstand jedoch nahm ziemlich bald, trotz der allgemeinen schattigen Lage im Aussen, langsam mit seiner Arbeit an Fahrt auf.
Die MV wurde wieder schriftlich abgehalten und wir konnten unser Projekt der **Zukunftsumfrage** aufgleisen und durchführen – federführend und Motor in dieser Angelegenheit ist Silvia Lerchi Rossi, die mit ihrem kleinen Projektteam und einem Vereinscoaching die Umfrage ausgearbeitet hat und das Projekt weiter eng begleitet.

Folgende Themenschwerpunkte haben sich aus der Umfrage heraus ergeben:

- Geselligkeit und Begegnungsort ausbauen (Kultur, Familien, Senior:innen, Treffpunkt Bahnhöfli)
- Webseite überarbeiten
- Punktuelle und projektbezogene Mitarbeit fördern
- Digitale Angebote /Vorträge/Kurse anbieten
- Namensänderung GFH

Schritt für Schritt wurden die Punkte priorisiert und werden nun angegangen, und alle, die Interesse und Motivation angekündigt haben und mitwirken wollen, werden in die unterschiedlichen Prozesse eingebunden und finden Gehör – immer wieder ergeben sich neue Konstellationen und Bereiche, offen für Mitarbeit und Engagement.
Neben diesen (andauernden) Hintergrundarbeiten für einen Teil des Vorstands, wurde ab Mai das Gesellschaftsleben wieder leichtfüssiger und wir haben vor allem im Bahnhöfli mit unserem sehr engagierten, motivierten Freiwilligen-Team äusserst flexibel, freudig und mit Begeisterung auf die meist spontan aufPOPenden Ereignisse reagiert und so für regen Betrieb im und ums Bahnhöfli sorgen können. «**PoP-uP**» ist unser heimliches Wort des Jahres im Verein!

Bericht des Vorstandes

Nicht in allen Ressorts und Kommissionen war es jedoch so einfach leichtfüssig unterwegs zu sein– doch lest dazu die einzelnen Berichte unserer jeweiligen Kommissions –und Ressortleiterinnen.

Ich danke allen Vorstandskolleginnen für Ihr Dasein, für Ihr ehrenamtliches Engagement stets nach unserem Motto **«miteinander – füreinander»** – es hat, entgegen mancher Erwartung Anfang des Jahres, richtig Spass gemacht sich gemeinsam unserem gemeinnützigen Tun zu widmen und ich traue mich, beim Schreiben dieser Worte, sehr zuversichtlich in die Vereinszukunft zu blicken – und wenn auch DU Teil davon sein willst, dann melde Dich bei dem Vorstandsmitglied, welches Dir am nächsten ist: wir haben viele Ideenfunken, die DU mitentzünden kannst – es gibt viel zu tun, packen wir es doch **GEMEINSAM** an!
Verbindende Grüsse und mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

• *Carolin von Kameke, Co-Präsidium*

GFH –Spenden 2021:
Freiwilliger Hilfsverein
Fr. 5000.–

Im Vorstand 2021 für den GFH engagiert:
Britt Autino: Co-Präsidium, Aktuarin, Kommission Bahnhöfli/ **Carolin von Kameke:** Co-Präsdium, Ressort Veranstaltung, Kommission Bahnhöfli/ **Nicole Daneffel** : Finanzen, Buchhaltung, Lohn- und Personalwesen/ **Silvia Lerchi Rossi**: Leiterin Kommission Bahnhöfli und Leitung Projektgruppe Zukunftsumfrage/ **Inka Fischer**: Ressort Familie/ **Margrit Schaad**: Kommission Brockenstube/ **Paola Schwarz**: Ressort Sprachkurse

Ausserhalb des Vorstands hat Mitglied Andrea Reimann die GFH-Repräsentationsaufgaben nach Aussen übernommen und konnte den GFH bei der Kinderkrippe Farbtupf, bei unserem Dachverband und bei der Zürcher Frauenzentrale in unseren Mitgliedschaften vertreten – vielen, herzlichen Dank dafür!

Spielenachmittag – Leitung Irene Koller
Irene Koller und Ihre Mitspielerinnen haben sich nach den Sommerferien 2021 wieder langsam an den alle 2 Wochen, dienstags stattfindenden Spielenachmittag herangetastet. Vorsicht ist besser als Nachsicht. Das Kafi hat während diesem Spielenachmittag-Zeitraum offen. Es sind zwar längst noch nicht so viele Spielerinnen wie vor Covid-Zeiten, aber die kleine Runde trifft sich regelmässig und gerne.

Spieleabend – Leitung Elodie Gillich
Elodie Gillich und Max Köhl haben im November und Dezember 2 Pop-up Spieleabende organisiert, diese waren zwar nicht gut besucht, aber auch hier galt das Motto «einfach mal machen» – die beiden warten darauf, bis Treffen, die nicht unbedingt nötig sind, wieder leichtfüssiger besucht werden können.

Jassen – Leitung Annelies Aschinger
Der Jass-Nachmittag im Restaurant Arcade fand alle 2 Wochen ab nach den Sommerferien statt, unter der Leitung von Annelies Aschinger. Auch die Jasser:innen waren eher vorsichtig unterwegs, aber auch hier sind die zarten Anfänge von Begegnung spürbar.

Stricktreff – Leitung Carolin von Kameke
Der Stricktreff fand zuletzt im Februar 2020 statt. Fast zwei Jahre Pause – im November entschied die Stricktreffleiterin, Carolin von Kameke, zusammen mit einer beherzten Teilnehmerin bei einem Kaffee im Dienstags-Kafi im Bahnhöfli, dass man einen Pop-up Stricktreff während der Kafi-Zeiten ins Leben ruft. Ein Email an die Stricktreff-Teilnehmerinnen ging raus, Facebook und Instagram wurden beworben und so trafen sich 3 Tage später, im Freitags-Kafi 8 Strickerinnen und 1 Stricker in lockerer, offener Runde. Es war wunderbar sich endlich mal wiederzusehen und sich auszutauschen. Der Beschluss wurde gefasst, dass dies nun in Zukunft häufiger in dieser Form stattfinden soll.

Ressort Veranstaltungen

PoP-uP – Frauenwanderung
8 Tage vorher wurde der Beschluss gefasst, und dann ging es an einem wunderbar sonnigen Septembersamstag in froher Runde zu 8 auf eine spontane, von Elisabeth Elmer und Carolin von Kameke, organisierten Frauenwanderung. Eine Halbtagestour im Zürcher Oberland, an der Kantonsgrenze entlang, wurde bei Sonne satt gut gelaufen, geredet und gelacht und eine Einbürgerung gefeiert. Auch hier wurde der Beschluss gefasst, dies in dieser spontanen Form öfter machen zu wollen, frei nach dem Motto, man muss nicht in die Ferne reisen, um einen Tapetenwechsel zu erleben.

Waffelstand Chilbi – Organisation Carolin von Kameke
Den Waffelstand wird es zukünftig nicht mehr in der GFH-bekannten Form geben, da unser ortsansässiger Bäcker Albert Rüegg im Jahr 2021 in seine wohlverdiente Pension gegangen ist. 5 Jahre lang haben wir von Bert kiloweise den Waffelteig nach GFH-Rezept bezogen und dadurch war eine Gewährleistung von Kühlkette und Lebensmittelgesetz gegeben. Die unkomplizierte, herzliche Zusammenarbeit wurde in all den Jahren von der Organisatorin zutiefst geschätzt. Carolin von Kameke verabschiedet sich nun auch aus der Organisation des Projekts «Waffelstand» und der Vorstand freut sich über motivierte Interessierte, die eine neue griffige Idee für die zukünftigen Chilbis haben. Frische Waffeln können natürlich weiterhin jeden Freitag, ausser in den Sommerferien, in unserem Bahnhöfli-Kafi genossen werden.

Ausblicke in die Zukunft:
Unserem Verein wurde vom Eltern-Kind-Zentrum Stäfa, das Projekt «Frauenschwimmen» zugetragen. Beim «Frauenschwimmen» haben Frauen im geschützten Rahmen die Möglichkeit das Schwimmen zu erlernen – das mag für die meisten von uns eine gängige Freizeitbeschäftigung sein, doch dieses Privileg haben längst nicht alle und es ist wichtig, gerade in einem Land mit vielen Badeseen, dass man das Schwimmen beherrscht. Das Eltern-Kind-Zentrum Stäfa kann dieses Projekt aus diversen Gründen

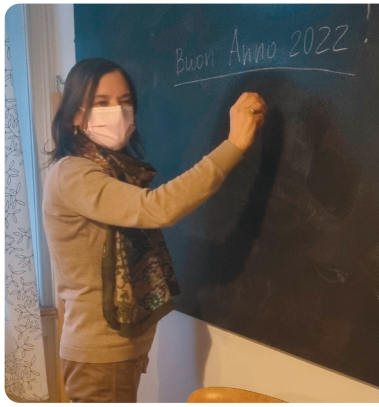
Ressort Veranstaltungen

nicht mehr weiterführen, ist sich aber sehr bewusst, dass es ein wichtiges, integratives Projekt ist. Der Vorstand hat sich einstimmig entschieden, nach diversen Abklärungen, die Trägerschaft für dieses Frauenspezifische Projekt zu übernehmen. Der GFH wird vertraglicher Arbeitgeber für eine ausgebildete Schwimmlehrerin und Mieter der Schwimmhalle Hombrechtikon, den praktischen Teil, wie die Koordination/Anmeldungen der Teilnehmerinnen, der Schwimmhalle usw. wird Nicola Schätzle vom Familientreff Hombrechtikon für uns übernehmen – eine wunderbare Synergie und Zusammenarbeit kann hier ausgeschöpft und genutzt werden.

Hast Du auch einen Ideenfunken, den wir gemeinsam mit Dir umsetzen und weiterentwickeln können – dann kontaktiere Carolin von Kameke unter 077 437 60 56! Wir freuen uns auf Deine Beteiligung!

• *Carolin von Kameke, Ressort Veranstaltungen*

Ressort Sprachkurse



Auch das Jahr 2021 war von Corona geprägt. Gleich zum Jahresbeginn sorgte die Umstellung der Sprachkurse auf Online-Unterricht für Aufregung und einige Diskussionen. Dank unserer engagierten Kursleiter:innen konnten viele Teilnehmer:innen den Online-Unterricht wahrnehmen. Einige von ihnen waren leider gezwungen, eine Pause einzulegen. Grosse Freude herrschte, als sich im Mai 2021 alle wieder im Bahnhöfli treffen konnten, der persönliche Austausch hatte ihnen gefehlt. Das Angebot, die Kurse nach Möglichkeit wieder im grossen Kafiraum durchzuführen, nahmen alle dankend an. So verlief der Rest des Jahres für die Sprachkurse relativ ruhig und entspannt.
Bei meinen Besuchen in einigen Kursen, im Austausch mit Kursleitern:innen und Teilnehmern:innen empfand ich die Stimmung im letzten Jahr als optimistisch und positiv.
Zurzeit bieten wir neun Englisch- und fünf Italienischkurse in kleinen Gruppen von 4 – 7 Teilnehmern an.

Unsere Lehrer:innen 2021 im Überblick:

Allan Dalcher	englisch	seit Juli 2008
Leanne Holenstein	englisch	seit September 2013
Jacqueline Kapp-Dubach	englisch	seit März 2019
Teresa Schumacher	italienisch	seit Juli 2008
Luisa Sala	italienisch	seit Mai 2018

Ausblick
In einigen Kursen sind noch Plätze frei. Gerne bieten wir Ihnen bei Interesse eine gratis Schnupperlektion an, um den passenden Kurs für Sie zu finden. Wir freuen uns über Ihre Anfragen bei Paola Schwarz, Telefon: 0797192914 oder 055 2641081

• *Paola Schwarz, Ressort Sprachkurse*

Sprachkurse

Italienisch und Englisch in verschiedenen Niveaustufen

Gratis schnuppern und Einstieg jederzeit nach Absprache möglich!

Kursbeginn
Jeweils nach den Sportferien und nach den Sommerferien

Kurskosten
CHF 12.– pro Lektion à 50 Minuten
CHF 18.– pro Lektion à 75 Minuten

Kurslokal oder Digital
Bahnhöfli, Bahnhöfliplatz 1, im 1. Stock, Hombrechtikon

Seniorenreise 2021

Nachdem die Seniorenreise 2020 wegen Corona nicht stattfinden konnte, waren die über 70-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner von Hombrechtikon und Feldbach erfreut, als sie im August Post im Briefkasten fanden.

Die Einladung begann mit den Worten: «Es ist mir ein grosse Freude, sie nach einem Ausfallsjahr, dieses Jahr zur 67. Seniorenreise einzuladen. Vreni Alder war sehr zuversichtlich, dass die Reise am 16. September durchgeführt werden kann. Allerdings wies sie auch darauf hin, dass alle Reisenden ein gültiges Covid-Zertifikat vorweisen müssen.

Schloss Sargans

Am Morgen des 16. Septembers 2020 war es dann tatsächlich so weit und knapp 120 reiselustige Personen standen an verschiedenen Standorten bereit um in die zwei Reisebusse zu steigen. Vorgängig wurden von den Betreuerinnen und Betreuern alle Zertifikate geprüft und alle freuten sich auf einen Tag ohne Masken- und Abstandspflicht! Mit einer Ansteckblume für alle, von Margrit Huber und Vreni Alder gebastelt, ging die Fahrt los Richtung Toggenburg zum Schloss Sargans. Leider hatte sich die Sonne an diesem Tag hinter einer dicken Wolkenschicht versteckt und es regnete immer wieder, aber wir waren ja zum Glück nicht zu Fuss unterwegs.

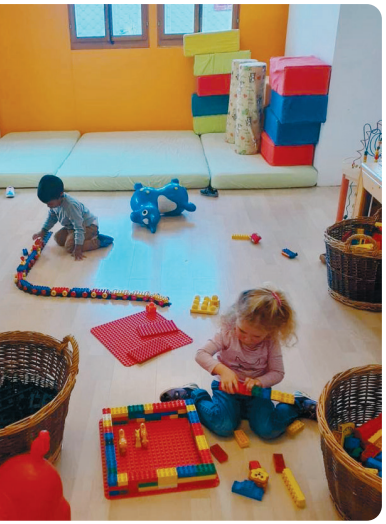
Es wurde viel geplaudert und diskutiert während der Fahrt und es war eine gelöste und fröhliche Stimmung. Die Fahrt ging weiter durchs Rheintal und schon bald erblickten wir das Schloss Sargans. Die beiden Car-Chauffeure Ramadan und Markus im Doppelstock-Bus, fuhren problemlos die schmale Strasse zum Schloss hinauf.

Ressort Senioren und Seniorinnen

Am Eingang zum Schloss mussten noch einmal alle kontrolliert werden und anschliessend gab es einen Apéro bevor wir im grossen Landgerichtssaal Platz nahmen. Es wurde uns ein wunderbares Essen serviert, Weinsuppe im Brotteig, Salat, gefülltes Schweinsfilet mit Gemüse, Spätzli und Pommes und ein Dessert-Potbourri auf einem Spiegelteller. Der Service war einmalig! Das Restaurant Schloss Sargans wird seit über 30 Jahren von der Familie Kaiser geführt.
Während des Essens bekamen wir noch einen kleinen Einblick in die Geschichte des Schlosses Sargans. Das Schloss verkörpert zweihundert Jahre Grafschaft und mehr als drei Jahrhunderte vögtische Regierungszeit. Ende des 19. Jahrhunderts kaufte die Bürgergemeinde Sargans das baufällige Gebäude und rettete es durch zahlreiche Renovationen vor dem endgültigen Zerfall.Heute beherbergt das alte Grafenschloss eines der bedeutendsten Heimatmuseen Europas.
Es war sehr gemütlich in diesem eindrücklichen Saal und die Leute genossen das Zusammensein in dieser grossen Runde. Zur Unterhaltung spielte Ueli Kühne auf seiner Handorgel und es wurde mitgesungen und geschunkelt!
Die Zeit verging wie im Fluge und schon wurde es wieder Zeit in die Busse zu steigen und heimwärts zu fahren. Mit vielen schönen Erinnerungen sind wir wieder in Hombrechtikon angekommen und alle wurden wieder an ihren jeweiligen Einsteigeort zurückgebracht.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den beiden Chauffeuren Markus und Ramadan für die sichere Fahrt.
Dank grosszügigen Sponsoren: Dem Brocki-Team Hombi, der Heinrich und Martha-Brändli-Stiftung, den beiden Kirchgemeinden und der politischen Gemeinde Hombrechtikon, mussten für die ganze Reise pro Person nur Fr. 20.– bezahlt werden.
Der grösste Dank aber gebührt ganz sicher Vreni Alder, der Organisatorin dieser tollen Seniorenreise, es war ein wunderschöner Tag. Im Namen von allen Mitreisenden ein herzliches Dankeschön liebes Vreni!

• *Kathrin Baur*

Ressort Familie



Die **Spielgruppe** verlief auch 2021 wieder sehr erfreulich. Die Kinder spielten, erkundeten, bastelten, malten und konnten einfach Kind sein.
Von August 2020 bis Juli 2021 war es eine sehr unterschiedliche Gruppe, die aus sehr aktiven, sowie überaus ruhigen Kindern bestand. Dank des grossartigen Programms der kreativen Spielgruppenleiterin Franziska und ihrer motivierten und aufgestellten Assistentin Birsen, hatten die Kinder eine aufregende Zeit. Bereits im März war die nächste Spielgruppe, die im August 2021 gestartet ist, ausgebucht. Die aktuelle Gruppe ist sehr ausgeglichen und auch diese Kinder bereiten den beiden Betreuerinnen viel Freude.
Der Mittagstisch war bis anhin noch nicht so erfolgreich. Das lag aber eher daran, dass die meisten Kinder grosse Geschwister haben, die dann mittags immer nach Hause kommen und so der Mittagstisch für die Eltern keinen Mehrwert zu bieten scheint.

Die **Frühjahrsbörse** ist leider wieder ausgefallen, da die Kirche den katholischen Kirchensaal selbst für Anlässe gebraucht hat. Im November haben wir eine Gelegenheit aber genutzt und einen abgesagten Termin im Gemeindesaal übernommen. Durch den kurzfristigen Einsatz haben wir das Konzept ein wenig angepasst und Tische und Kleiderständer an die Verkäuferinnen und Verkäufer vermietet. Die Resonanz war sehr positiv. Die Leute haben sich darüber gefreut, dass die Börse nach zwei Jahren wieder stattfinden konnte, der Käufer:innenandrang war aber, wegen der damaligen Zertifikatspflicht, nicht zu vergleichen mit den Besucher:innenströmen aus der Vergangenheit. Wir konnten aber zeigen, dass es uns noch gibt und wir versuchen Dinge zu bewegen.
Für das neue Jahr 2022 suchen wir dringend ein neues OK-Team. Das aktuelle Team, bestehend aus Luise Köhl, Nicole Hoffmann und Patrizia Heierli müssen aus gesundheitlichen und beruflichen Veränderungen aufhören. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Inka Fischer, Vorstandsmitglied Familie Ressort.

• *Inka Fischer, Ressort Familie*

Kommission Brockenstube

Leider keine grossen Veränderungen im 2021. Trotz Corona konnten wir die Frühlings- und Herbstversammlung teils im Freien abhalten.

Auch die beliebte Brockireise konnten wir durchführen, nach Rheinau mit Klosterbesichtigung, nach dem Mittagessen eine herrliche Rheinschifffahrt nach Neuhausen.

Ein herzliches Dankeschön an alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

All unseren treuen Kunden herzlichen Dank.

• *Margrit Schaad, Kommission Brockenstube*

Spenden 2021:
Freiwilliger Hilfsverein: Fr. 2000.–
Seniorenreise: Fr. 10.000.–
Heime, Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke: Fr. 740.–

BROCKI HOMBI

Uerikerstrasse 8
8634 Hombrechtikon

Öffnungszeiten

April bis November:
Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr*
Mittwoch, 13.30 – 16.00 Uhr*
Samstag, 09.00 – 12.00 Uhr
(*Sommerferien geschlossen)

Wintermonate:
ab Dezember bis Ende März
Samstag, 09.00 – 12.00 Uhr

Bei uns in der Brocki findest du immer etwas Passendes, ein Schnäppchen, Raritäten oder Altbewährtes.

Aktive Zusammenarbeit
Seit dem Frühling 2021 konnte das Bahnhöfli-Kafi wieder in gemütlicher Atmosphäre geöffnet sein. Auch verschiedene Zusatz-Events wie zum Beispiel das Konzert der Jugendmusikschule Hombrechtikon (JMSH) oder das Advents-Kafi, genossen bei vielen Menschen grossen Anklang und Freude. Trotz der Pandemie haben wir spontan Events angepackt und durchgeführt. Dies ist nur möglich, Dank der vielen, freiwilligen Helfer:innen.

Bahnhöfli-Team
Vorstand Kommission Bahnhöfli: Silvia Lerchi Rossi, Britt Autino, Carolin von Kameke (freiwillige Engagements)
Kafi-Leitung: Britt Autino (freiwilliges Engagement)
Kern-Team: Anna Smith, Beata Newall, Britt Autino, Corina Pally, Dolores Lienhard, Joanna Szczepanska, Luzia Christinger (freiwillige Engagements)
Springerinnen: Carolin von Kameke, Corina Kuster, Marjolijn Valeton, Silvia Lerchi Rossi, Tanja Willnauer (freiwillige Engagements)
Ein grosses Dankeschön geht raus an alle **freiwilligen Kuchenbäckerinnen**, die uns im Jahr 2021 mit ihren Backkünsten bei den Bahnhöfli-Events beschenkt haben (freiwillige Engagements).
Grafikdesign/Kreativkopf/Werbung: Isabelle Linsi Amos (freiwilliges Engagement)
Social Medias: Carolin von Kameke (freiwilliges Engagement)
Putzfee: Janteela Jakob (bezahltes Engagement)

Kommission Bahnhöfli Hombi

Durch einen Gruppen-Chat findet ein grossartiges, hilfsbereites und engagiertes Teamwork statt. Da wird ausgeholfen, dekoriert, Dekomaterial zur Verfügung gestellt, Blumenschmuck gebunden, Kuchen gebacken, eingesprungen – eine wunderbare aktive Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Aber auch rund ums Bahnhöfli-Kafi laufen die Kooperationen zwischen den Schnittstellen ausgezeichnet:
Ralph Mettner (Gemeindesaal) unterstützt als Hauswart und ist immer gleich da, wenn Not am Mann herrscht. Mit seiner Hilfe und dem Hochdruckreiniger konnte Britt Autino beispielsweise im Sommer die vermooste Bahnhöflirampe tiefenreinigen.
Alois Bischofberger kümmert sich mit Passion um die antiken Uhren und die Glocke und organisierte prima seine Nachfolge (Pension per 31.12.2021).
Boni Zimmermann (Austritt Kommission Bahnhöfli per März 2021, mit kleinem Abschiedsumtrunk am Wiedereröffnungstag des Bahnhöfli-Kafi im Mai 2021) pflegt weiterhin die Webseite und koordinierte und gestaltete auch diesen, vor euch liegenden GFH-Jahresbericht (beides in bezahlter Auftragsbasis).
Auch unsere beiden Nutzniesser, die Stiftung Brunegg und die reformierte Kirche Hombrechtikon, tragen sehr zum aktiven Erscheinungsbild und zur Lebendigkeit des Bahnhöfli-Kafi bei.

Ausbau Öffnungszeitung und Kooperationen
Das Kafi-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins bewirtet den Dienstagnachmittag und Freitagvormittag. Das Brunegg-Team betreibt das Kafi am Mittwoch und Donnerstag, jeweils vormittags und nachmittags. Seit Januar 2022 besteht das neue Angebot am Dienstagmorgen «Kirche macht Kafi», organisiert von der reformierten Kirche Hombrechtikon. Mit diesen Kooperationen konnten wir die Öffnungszeiten 2022 von Dienstagmorgen bis Freitagmittag ausbauen. Ein Besuch im Kafi lohnt sich immer – ein Ort der Begegnung wurde geschaffen und wird rege genutzt.

Vermietungen
Im Jahr 2021 konnte unsere herzige Bahnhöfli-Lokalität für ein paar Familienfeiern vermietet werden. Dieser Punkt spielte aber, in dem von Restriktionen und Auflagen gezeichneten Jahr, keine massgebliche Rolle.

Ausblick 2022
Wir freuen uns auf das laufende Jahr und werden weiterhin mit viel Freude und Engagement das charmante Kafi betreiben. Auch sind bereits wieder Events in Planung, welche wir anpacken und unserem Dorf als fröhliche Begegnungsmöglichkeit anbieten werden. Unser Motto: miteinander – füreinander
• *Silvia Lerchi Rossi, Leiterin Kommission Bahnhöfli*

Bahnhöfli-Events 2021
Samstags-Kafi während des, von der Mojuga organisierten, Flohmarktes rund ums Bahnhöfli
Die Jugendarbeit der Mojuga hat einen Flohmarkt rund ums Bahnhöfli organisiert, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Habseligkeiten weiterverkaufen oder ankaufen konnten. Wir haben unser reguläres Kafi-Angebot zusätzlich mit Hot Dogs, Softdrinks und einem kleinen Kuchenangebot ergänzt, was grossen Anklang fand. Das Kafi war von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Jungendmusikschule (JMSH) – zu Gast beim Bahnhöfli
Der Klang berührte, der Wind sorgte für Humor, das Bahnhöfli für Genuss und für Geborgenheit, das Wetter sagte auch ganz erfreulich ja zum Ganzen, die Kinder strahlten, die Eltern lachten, ein richtiges Hombi-Fest in ganz wunderbarem Rahmen. «Macht das bitte jedes Jahr», sagte eine Musikschülerin. Es war ein grossartiges Zusammenarbeiten und Wirken und – gerade in der eigenartigen Covid-Zeit war dieses «Rauskommen», war solches Musizieren und Einander-Begegnen, ein grosser Schluck Lebensqualität. Neben unserem bekannten Kafi-Betrieb auf der Bahnhöfli-Terrasse gab es Hot-Dogs und Softdrinks als Take-away, ausserdem leckeren, selbstgebackenen

Kuchen von unseren freiwilligen Kuchenbäckerinnen. Das Kafi war von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Samstags-Kafi in Kooperation mit der GFH Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal und dem Platzkonzert der Hombrechtiker Chöre unter dem Motto «Ois giits no»
Wir konnten mit unserem regulären Kafi-Angebot und frischen, selbstgebackenen Kuchen unserer freiwilligen Kuchenbäckerinnen eine leckere Auswahl bereitstellen. Das Platzkonzert bescherte uns einige Besucher:innen, die sich bei feinem Kaffee, Tee und heisser Ingwer-Zitronen-Limo bei uns aufwärmen konnten, da es sehr kühl und hochneblig draussen war. Das Kafi war für diese beiden zeitgleich stattfindenden Anlässe von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Advents-Kafi 2021
Am letzten Samstag des Novembers (1. Advent) fand der von UPP (Urs Pfister) organisierte Weihnachtsmarkt auf den Parkplätzen vor der katholischen Kirche statt. Wir konnten so endlich wieder die Pforten unseres beliebten Bahnhöfli-Advents-Kafi öffnen. Das reguläre Kafiangebot wurde aufgewertet durch viele selbstgebackene Kuchen, frische Waffeln und einer von Silvia hausgemachten, leckeren Gerstensuppe mit Wienerli. Das Kafi war für diesen Anlass von 9 bis 17 Uhr geöffnet und war sehr gut besucht.

Wir danken allen Gästen des Bahnhöfli-Kafis, die uns in diesem Jahr mit ihren Besuchen unterstützt haben. Gleichzeitig sagen wir ein grosses Dankeschön allen freiwilligen Helfer:innen, die sich stets beherzt und voller Motivation für diverse Einsätze der unterschiedlichsten Art gemeldet haben – das hat sehr viel Spass gemacht – MITEINANDER - FÜREINANDER! Kommt dir auch ein Anlass zu Ohren oder in den Sinn, welcher rund ums Bahnhöfli stattfindet und wir deshalb die Pforten vom Bahnhöfli öffnen können?! Dann melde dich unverbindlich bei der Bahnhöfli Kommission unter info@bahnhöfli-hombi.ch

Regelmässige Informationen

unter www.gfhombi.ch oder

www.bahnhöfli-hombi.ch

www.facebook.com frauenvereinhombi.ch
www.instagram.com @bahnhoefli_hombi